

Jahresbericht übers Vereinsjahr 2024

Das Jahresprogramm 2024 versprach ein abwechslungsreiches Turn-Jahr! Der 1. Anlass nach der GV war der [Kegelabend](#) während den Sportferien. Dabei ging es gemütlich und lustig zu und her. Zum Glück gibt es diese Möglichkeit im Restaurant Frohsinn noch. So lange die Kegelbahn da betrieben wird, werden wir diesen Spieleabend im JP behalten.

Danach wurden wir stärker gefordert! Sowohl in der Turnhalle, wo fleissig gerannt, geworfen, getanzt, geschwitzt und gedehnt wurde, als auch an diversen [Helfereinsätzen](#). Wir durften am Laientheater in Limberg, an der GV des Vereins Elgger Pferdefreunde, an der 1.-Augustfeier, am Turnfest im Tösstal wie auch am Faustballturnier, am Gym Cup und am Spiel- und Staffettentag im Deutweg mithelfen, die vielen Gäste zu bewirten. Vielen Dank an alle, die sich dafür eingesetzt haben!

Der erste Jahreshöhepunkt fand am 5.5. statt. Es hiess [Mai-BUMMEL](#):

Fürs Jahr 2024 hätte man den Anlass vielleicht umbenennen sollen; ein Bummel wars eher nicht! Es wurde nämlich morgens um 04:00 auf dem Lindenplatz gestartet.

Einige sehr sportliche Frauen spurteten (man kann nicht anders sagen) unter der Leitung von Sonja auf den Schaupi. Zum Glück kennen wir unseren Hausberg gut genug, um auch andere Einstiegsmöglichkeiten zu benutzen. Das entsprach dann schon eher einem Bummel. So fanden sich zum Sonnenaufgang gegen 16 Frauen auf dem Piz Elgg ein. Nach einem warmen Tee und einem Imbiss ging es dann schnurstracks in die Untermühle, wo wir einen feinen Brunch geniessen konnten.

Im Juni nahmen 10 Turnerinnen am [Regionalturnfest](#) in Mönchaltdorf teil. In der Kategorie Fit und Fun und der Disziplin Wurfstab erkämpften wir Punkt um Punkt und konnten schlussendlich den 7.

Platz in unserer Stärkeklasse feiern, womit wir vollauf zufrieden waren.

Ebenfalls im Sommer besuchten wir den [Vitaparcour](#), zum ersten Mal den neuen Parcour im Elgger Wald.

3 Tage später nahmen 6 FTV-Frauen zusammen mit der Volkstanzgruppe Elgg am [Eidgenössischen Trachtenfest](#) in Zürich teil. Seit Anfang des Jahres trainierte diese Gruppe im Rahmen eines Projektes den Allewander, den Nagelschmied, den Pöstlerschottisch und wie diese Tänze alle heissen. Auf dem Sechseläutenplatz herrschte ein Wochenende lang eine fröhliche Stimmung. Man hört, dass einige FTV Frauen dem neuen Hobby bis heute treu geblieben sind.

Der [Badiplausch](#) und das [Sommerbrötle](#) konnten wegen der unsicheren Wetterlage leider nicht, wie ursprünglich geplant, durchgeführt werden. So organisierte Trude ein spontanes Turnprogramm im See und als Abschluss vor den Ferien trafen wir uns im Casa Segreto zum Glace essen.

Kurz vor Ende der Sommerferien wurden wir wiederum vom TV zum Waldhöck eingeladen. Am gemütlichen Treffen bei der Gugenhardhütte traf man alte Bekannte oder konnte neue Bekanntschaften knüpfen. Vielen Dank dem TV für die Einladung und das Organisieren.

Gleich nach den Ferien radelte eine grosse Schar los zur [Velotour](#). Unter der Leitung von IngMarie fuhren wir durchs Eulachtal nach Winterthur, Gotzenwil via Heitertal bis in den Sennhof, wo ich euch bewirten durfte. Vielen Dank für euren Besuch.

Im September fand die [Turnfahrt](#) statt, organisiert von Carmen Bretscher und Lena. Niemand wusste im Vorfeld, wohin die Reise ging. Da ich selber nicht dabei sein konnte, erzähle ich aus dem Text des Reiseberichtes, verfasst von Isabelle:

Weshalb auf der Packliste «Badehose» stand wurde spätestens in Baden klar. Dort konnte jede im warmen Thermalwasser baden und einen Imbiss geniessen. Danach wurde die Rundwanderung nach Wettingen in Angriff genommen. Die Skulpturen und Kunstinstallationen unterwegs wurden von den Turnerinnen wohlwollend betrachtet und kommentiert, auch wenn nicht alle Werke sofort als solche erkannt wurden. Im schönen Klostergarten genehmigten sich die Turnerinnen den selbst mitgebrachten Lunch. Dort wertete die Co-Organisatorin Carmen auch die Antworten des morgendlichen Quiz aus. Auf die Frage, wer ein Piercing oder Tattoo an versteckten Stellen trägt, konnte keine überzeugende Antwort gefunden werden. Bei der Frage nach gefärbtem Haar hingegen war der Platz auf dem Quizbogen zu knapp, um alle Namen aufschreiben zu können. Um 15.15 Uhr erwartete die Gruppe ein geführter Stadtrundgang, der die dunklen Geheimnisse der Stadt Baden lüftete. Unter dem Titel «Hexen, Mörder, Dirnen und Brandstifter» erzählte eine sympathische Stadtführerin von Badens düsterem Kapitel. Die spannende und teils schaurige Führung endete in den alten Gefängniszellen im Stadtturm, dem Wahrzeichen von Baden. Köstliche, herzförmige Pizzen, sowie schmackhafte Teigwaren im Restaurant «La Citadella» rundeten diese gelungene Turnfahrt ab. Herzlichen Dank an Carmen und Lena für die perfekte Organisation, die Leckereien und die lustigen Spiele!

Ebenfalls im Herbst spielten zwei Gruppen FTV-Frauen am [Netzballturnier](#) in Güttingen mit. Nochmals zitiere ich aus dem Bericht:

Motiviert starteten die vier Feldspielerinnen von Elgg 1 ins erste Spiel gegen Wuppenau 1. Wie üblich verschliefen unsere Turnerinnen den Start und gerieten sofort in Rückstand. Danach konnte sich die Mannschaft fangen und hielt leistungsmässig mit den späteren Turniersiegerinnen mit. Elgg 2 erreichte sogar den kleinen Final und belegte schlussendlich den 3. Platz!

An dieser Stelle möchte ganz herzlich allen Berichterstatterinnen danken. Mit euren immer toll geschriebenen Texten verhelft ihr allen Teilnehmerinnen des jeweiligen Anlasses zu einem Rückblick und jenen, die den Anlass verpassten einen Einblick ins Erlebte. Vielen Dank für euer Engagement.

Ende September durfte der FTV die [Kafistube](#) am Michaelsmarkt organisieren. Dieses Jahr fanden unsere Sandwiches, Kuchen und Torten nicht ganz so viel Absatz wie sonst, was wohl dem kalten und regnerischen Wetter zu verschulden war. Trotzdem machte das gemeinsame Arbeiten Freude.

Ein weiterer Höhepunkt war die [Turnunterhaltung](#) im November zusammen mit den anderen Turnvereinen. Unter Ruths Leitung waren unsere Frauen schon seit Wochen am Einüben einer Darbietung. Die neuen Stepper kamen dabei voll zum Einsatz und wurden fleissig hin und her gezügelt: vom Estrich im See zum Übungsraum im Schulheim, dann in irgendwelche Garagen, ins Werkgebäude und wieder zurück. Die Aufführung war sportlich anspruchsvoll und hat gepasst zum Thema «im Treppenhaus» des Wohnhauses von Familie Meier-Müller und dem Ehepaar von und zu Habsburg. Ding Dong!

Sehr viele Frauen haben sich am ganzen Wochenende an verschiedenen Orten eingesetzt und so zum grossen Erfolg der Turnunterhaltung beigetragen. Besonders auch in der Küche wurde ein Grosseinsatz geleistet!

Zum Jahresende stand der [Schlusshöck](#) an. Wer möchte eine Adventsdeko basteln und wer wandert lieber in der Dunkelheit an einen geheimen Ort? Zum Schluss trafen sich alle in der Reithalle Aadorf zum feinen Znacht und gemütlichen Jahresausklang.

Es war ein tolles, erlebnisreiches Vereinsjahr mit vielen Höhepunkten. Wir konnten 34 Mal in der Turnhalle im See zu einem gut vorbereiteten und abwechslungsreichen Training antreten. Zusätzlich wurden diverse, in diesem Jahresbericht erwähnte Anlässe

angeboten. Ich möchte allen herzlich danken, die zu dieser Vielfalt beigetragen haben.

Vielen Dank!

Januar 2025, Yvonne Fuchs